

# SILOKING



## SILOKING TruckLine 4.0 Compact 8

100 % elektrisch



- ▶ Selbstfahrender Futtermischwagen, fremdbeladend
- ▶ 8 m<sup>3</sup> Behältervolumen
- ▶ 100 % elektrischer Fahr- und Mischantrieb



## Wirtschaftlichkeit

- ▶ Eine Maschine zum Mischen, Transportieren und Vorlegen von Futter
- ▶ Geringe Betriebskosten (kein Dieserverbrauch, Nutzung von erneuerbaren Energien möglich)
- ▶ Mehrmalige Futtevorlage einfach möglich
- ▶ Kompakte und wendige Maschine auch für Altgebäude, begrenzte Hofstellen und neue Ställe

## Sicherheit

- ▶ Einsatzsicherheit durch erprobte Komponenten aus dem Anwendungsbereich der Elektroindustrie und bewährte, einsatzsichere SILOKING Mischtechnologie
- ▶ Einfache Wartung, da 80-V-Gleichspannungsakku
- ▶ StVZO-tauglich
- ▶ Problemloses Auflösen von Rundballen und verschiedenen Futterkomponenten



## Innovation

- ▶ 100 % elektrischer Fahr- und Mischantrieb durch kabellosen Akkubetrieb
- ▶ Präzise und komfortable Beladung mit SILOKING Data
- ▶ Sauber, abgasfrei, geräuschlos

## Soziales

- ▶ Energiesparend und umweltschonend
- ▶ Bedienfreundliche und übersichtliche Fahrerkabine
- ▶ 100 % homogene Mischung mit dem 8-m<sup>3</sup>-Mischbehälter (optimales Verhältnis Mischbehälter zu Mischschnecke)

# SILOKING TruckLine 4.0 Compact 8

Selbstfahrender 1-Schnecken-Vertikal-Futtermischwagen, fremdbeladend, für besonders enge Ställe mit niedrigen Bauhöhen mit 8 m<sup>3</sup>.  
100 % elektrischer Fahr- und Mischantrieb mit Akku.

**Neuheit!**  
Verfügbar ab  
2. Quartal 2017



SILOKING **TruckLine 4.0 Compact 8** ist ein 100 % elektrisch angetriebener selbstfahrender Futtermischwagen mit einem Beladevolumen von 8 m<sup>3</sup>. Der **TruckLine** dient zum Mischen, Transportieren und Ausdosieren von Futter.

## Zielgruppe **TruckLine 4.0 Compact 8**:

- ▶ Betriebe mit engen Ställen und niedrigen Bauhöhen
- ▶ Akkuladung reicht für 3 Mischungen (bis 100 Milchkühe plus Nachzucht)
- ▶ Ideal für Betriebe mit bestehender Beladetechnik, wie z. B. Biogasanlagenbetreiber, die Bullen oder Milchkühe halten
- ▶ Gut geeignet zum Auflösen von Rundballen
- ▶ Mechanisierung in der Rinderfütterung

## Grundausrüstung

- ▶ stufenlose Steuerung der Fahrgeschwindigkeit 0 - 25 km/h über Fahrpedal
- ▶ Austragsschieber links
- ▶ Hecklenkung für minimalen Wenderadius
- ▶ SILOKING Data (Funk-Wiegesystem mit Feeding Management)
- ▶ verstellbare, gehärtete XS-Messer
- ▶ gekanteter Behälter
- ▶ Strohring
- ▶ Anzeigedisplay mit Maschinenfunktionen und Einstellungen
- ▶ 2 mechanische Gegenschneiden
- ▶ Allround-Kabine mit guter Rundumsicht, beheizbaren Außenspiegeln, Lüftung und Heizung
- ▶ Arbeitsscheinwerfer
- ▶ Akkuladegerät
- ▶ Rückfahrkamera

## Optionen

- ▶ Weitere Austragsvarianten
- ▶ Futteranschieber
- ▶ Mineralfuttereinfülltrichter
- ▶ Hydraulische Gegenschneiden
- ▶ Beleuchtung

## Modell **SILOKING TruckLine 4.0 Compact 8**

Länge	mm	6.350
Breite	mm	2.280
Höhe	mm	2.250
Mischantrieb		elektrisch
Fahrtrieb		elektrisch

SILOKING Mayer Maschinenbau GmbH  
Kehlsteinstraße 4 | 84529 Tittmoning | Germany  
Tel. +49 8683 8984-0 | Fax +49 8683 8984-55  
E-Mail mayer@siloking.com

**SILOKING** einfach  
intelligent  
füttern

[www.siloking.com](http://www.siloking.com)

Ihr SILOKING Partner

# SILOKING



## Konzeptstudie „Multi-Use AFS“

SILOKING im Verbundforschungsvorhaben mit der Technischen Universität München (TUM) und der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT)

Tittmoning/Weihenstephan – Im Oktober 2015 fiel der Startschuss für ein Forschungsvorhaben der TUM/HSWT, gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst. Die Mayer Maschinenbaugesellschaft mbH fungiert als Industriepartner in der Umsetzung eines neuartigen, elektrisch betriebenen, multi-funktionalen automatischen Fütterungssystems. Im Interview erklären Professor Dr. Heinz Bernhard (TUM), Professor Dr. Stumpenhausen (HSWT), Matthias Reger (Promovent) und Dr. Philipp Twickler (SILOKING) das Projekt und seine Besonderheiten.



v. li.: Matthias Reger, Prof. Dr. Jörn Stumpenhausen, Prof. Dr. Heinz Bernhard, Dr. Philipp Twickler

### Was steckt hinter Multi-Use AFS?

**Prof. Dr. Stumpenhausen:** AFS steht für Automatisches Fütterungssystem. Der Zusatz „Multi-Use“ (engl. Mehrfachnutzung) beschreibt die Flexibilität des Systems. Es kann als Selbstfahrer manuell benutzt werden, das Futter automatisch mehrmals täglich vorlegen oder Futter(-reste) in eine Biogasanlage dosieren. Eine Hecklenkung und die kompakten Abmessungen machen das Fahrzeug wendig und erlauben auch das Füttern in Altgebäuden.

### Was kann das System?

**Prof. Dr. Bernhard:** Der Landwirt befüllt das Fahrzeug, legt eine erste Ration vor und belädt erneut. Dann wird das Fahrzeug an der Park- und Ladestation abgestellt. Von dort aus fährt das System automatisch, sprich fahrerlos zum Futtertisch und dosiert/schiebt das Futter an. Die Futtervorlage- bzw. Anschie-bezeiten können frei gewählt und programmiert werden. Eine mehrfache Futtervorlage verringert Futterreste, verbessert die Ruhe in der Herde, fördert den Kuhverkehr bei AMS-Betrieben und steigert die Milchleistung.

Besuchen Sie uns  
(Halle/Stand):  
26/A19f. 26/A21

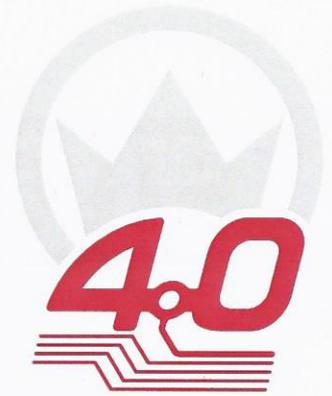
HOCHSCHULE  
WEIHENSTEPHAN-TRIESDORF  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



Technische  
Universität  
München



# SILOKING



## Was sind die Besonderheiten an dem Konzept?

**Reger:** Die offensichtlichste Neuerung bemerkt man schon beim „Start“ der Maschine. Ein E-Antrieb mit großem Akkupaket verhindert Schadstoff- und Geräuschemissionen. Kunden, die selbst Strom erzeugen, können das Fahrzeug als flexible Speichereinheit nutzen. Weitere Besonderheit ist der Wegfall von ergänzenden baulichen Aufwendungen um das Fahrzeug herum. Der Akku und die freie Navigation via Sensoren machen Stromschienen, Spurführungsschienen oder Bodenleitlinien überflüssig.

## Wie funktioniert das System?

**Prof. Dr. Bernhardt:** Für die Navigation werden neu entwickelte Radarscanner eingesetzt. Diese können ihre Umgebung 360 Grad in bis zu 30 Meter Distanz erkennen und daraus eine Karte erstellen. In dieser Karte folgt die Maschine dann vorgegebenen Routen. Der große Vorteil der Radartechnologie liegt in der Unempfindlichkeit gegenüber widrigen Umweltbedingungen, wie z. B. Verschmutzungen oder Dunkelheit. Die Radarscanner tragen somit auch einen wesentlichen Beitrag zum Sicherheits- und Personenschutzkonzept bei. Für mehr Informationen können Sie uns gern auf unserem Messestand befragen.

## Was sind die Vorteile für die Praxis?

**Dr. Twickler:** Das System vereint die Vorzüge eines selbstfahrenden, fremdbeladenden Futtermischwagens und der Funktion der automatischen Futtervorlage. Durch den Wegfall von Futterküche und Dosieranlagen können große Investitionen eingespart werden. Durch die tägliche Befüllung wird stets frisches Futter ohne Nacherwärmung oder Trockenmasse- und Nährstoffverlusten garantiert. Der Landwirt kann weiterhin manuell verschiedene Ställe und Altgebäude durch die kompakten Maße mit Futter beschicken und danach den Futtermischwagen im automatischen Modus –fahrerlos– mehrmals täglich das Futter für die Milchkühe vorlegen lassen.

Besuchen Sie uns  
(Halle/Stand):  
26/A19f 26/A21

HOCHSCHULE  
WEIHENSTEPHAN-TRIESDORF  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



Technische  
Universität  
München

